



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Philippus, König in Macdonien, und Aster.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52582)

Philippus, König in Macedonien,
und Aler.

Oft ist der Witz ein scharfes Schwert,
Das plötzlich aus der Scheide fährt,
Und, den es schützen soll, verleset.
Der Einfalt offnes Maul bleibt, ihr zum Vor-
theil, stumm!
Ihr Schweigen nuzet, und ergetet;
Und jener Amme Wunsch wird billig hochge-
schätzt,
Die zu dem Säugling sprach: Mein liebstes
Kind, sey dumm!

Philippus Beyspiel macht den Satz der Klug-
heit wahr:

Zu sinnreich seyn bringt oft Gefahr.
Wie strafte diesen großen König
Ein Scherz, der ihm zu schnell entfiel!
Ein einzger Feind ist schon zu viel,
Und hundert Freunde sind zu wenig.

E 4

Phi:

1 Selbst seine Amme fast' in der Geburt ihn
um,
Weissagt' und segnet' ihn mit diesem Wunsch: Sey
dumm.
Wernike in seinem Heldengedichte: Sans Sachs.

Philippus war bemüht, in Thracien zu drin-
 gen,
 Und in dem Hinzug noch Methone zu bezwin-
 gen,
 Als Aster, den man dort den besten Schützen
 hieß,
 Sich diesem Könige zum Dienst entbieten ließ.
 Ihn rühmten Hof und Land; von allen ward
 erzählt,
 Nur dieser habe nie der Schüsse Ziel verfehlet,
 Weil sein geschwinder Pfeil, dem er die Kraft
 ertheilt,
 Oft Vögel in der Luft im stärksten Flug ereilt.
 Wohl! sprach Amynthas Sohn, wann wir mit
 Staaren streiten,
 So soll er ganz gewiß beim Angriff uns be-
 gleiten.

Das scheint vortrefflich schön; denn wer be-
 wundert nicht
 Den göttlichen Verstand, so oft ein König
 spricht?

Der Schütze, seine Kunst nicht mehr verhöhnt
 zu sehen,
 Eilt, den Belagerten rachsüchtig beizustehen.
 Er flieht in ihre Stadt, verstärkt die Gegen-
 wehr,
 Und machet Sturm und Sieg dem stolzen Heere
 schwer,

Das

Das plötzlich sich gescheucht und voll Bestürzung
fühlet,
Weil Asters scharfer Pfeil, der auf den König
zielet,
Den ihm bestimmten Flug mit dieser Aufschrift
nimmt:
Philippus rechtem Aug ist dieser Schluß be-
stimmt.²

Der König, der ihn nicht so fürchterlich ge-
glaubet,
Bereut den Hechelscherz, der ihm sein Auge raus-
bet,
Und schießt den Pfeil zurück, mit dieser Gegen-
schrift:
Du, Aster, kömmt ans Kreuz, so bald man
dich betrifft.

Kaum ward der Friede drauf der frohen Stadt
versprochen,
So ward auch Asters Scherz durch seinen Tod
gerochen.

E 5

Ben

² Bellum cum Methonæis gerenti Aster qui-
dam sagitta (cui inscripserat: *Aster Philippo te-
lum lethiferum mittit.*) oculum excussit. Cui
Philippus rescribens sagittam misit cum hac in-
scriptione: *Asterem Philippus si ceperit, cruci
affiget.* Promissa igitur pace, Asterem sibi dedi
postulavit, deditumque cruci affixit, SVIDAS
in voce Caranus.